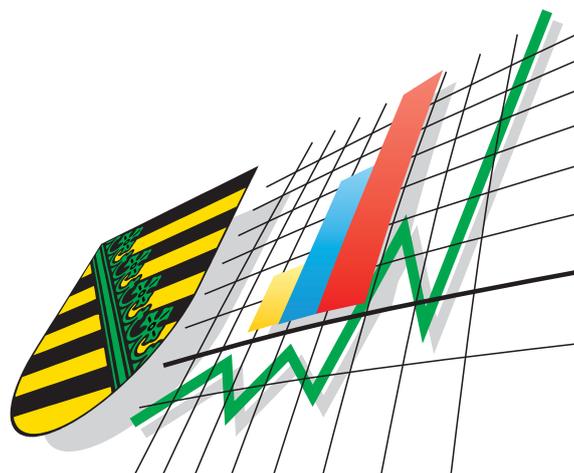


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

August 2004

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

## Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

### Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

### Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2004	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2004	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2004 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

### Abbildungen

Abb. 1 Entwicklung der Fleischmenge und der Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2003	8
Abb. 2 Eierzeugung 1991 bis 2003	8

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **August 2004** wurden in Sachsen 40 227 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 337 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein geringfügiger Rückgang um 36 Tonnen (knapp ein Prozent). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 79 Prozent auf Schweine- und 20 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Knapp 99 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und lediglich ein Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 651 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 71 Hausschlachtungen (zehn Prozent) weniger. Die im August erschlachtete **Rindfleischmenge** von 859 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 029 Rindern. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 125 Tonnen (17 Prozent) mehr. Unter den geschlachteten Rindern waren 952 Bullen und Ochsen, 1 778 Kühe und 299 Färsen. Darunter waren 67 hausgeschlachtete Rinder mit einer Fleischmenge von 19 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 283 Kilogramm. Die Schlachtung von 281 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 15 Tonnen. Das sind 56 Schlachtungen mehr als im Vorjahresmonat. Für die Erzeugung von 3 443 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Juli 35 682 Schweine gewerblich und 412 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 162 Tonnen (vier Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat zwölf Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 672 Schafen erzeugt. Darunter waren 127 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum August 2003 sind das 80 Tiere (elf Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 125 **Ziegen** und 26 **Pferde** geschlachtet.

### Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Juli 2004** insgesamt 78,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juli 2003 ist das ein Rückgang um 3,2 Millionen Eier (vier Prozent). Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier.

Am **1. August 2004** verfügten die Unternehmen über 3,9 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,1 Millionen Legehennen zu 78 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 65 212 Legehennen bzw. zwei Prozent mehr.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug **im Juli** 129 115 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 3 760 Tonnen unter dem Vorjahresmonat (drei Prozent). Die Gesamterzeugung von 132 006 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 652 Kilogramm je Kuh. Das sind 13 Kilogramm weniger als im Vorjahr. 98 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und zwei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im Juni wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 742, Niederschlesischer Oberlausitzkreis mit 710 und Chemnitzer Land mit 706 Kilogramm je Kuh aus.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2004<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	655	1 663	212	2 530	137	25 939	312
Regierungsbezirk Dresden	169	36	38	243	98	4 860	140
Regierungsbezirk Leipzig	93	70	26	189	11	4 883	93
<b>Sachsen</b>	<b>917</b>	<b>1 769</b>	<b>276</b>	<b>2 962</b>	<b>246</b>	<b>35 682</b>	<b>545</b>
Veränderungen in % zum Vormonat	14,3	19,5	5,7	16,5	33,0	3,0	57,5
zum Vorjahr	14,3	13,8	79,2	18,0	33,7	-3,6	4,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	328	266	244	283	52	95	18
Schlachtmenge in t	301	471	67	839	13	3 404	10
Veränderungen in % zum Vormonat	15,4	18,8	12,8	17,1	16,5	3,0	59,7
zum Vorjahr	10,7	16,2	80,0	17,4	30,9	-4,7	1,9
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	23	7	14	44	15	146	64
Regierungsbezirk Dresden	7	2	4	13	20	168	33
Regierungsbezirk Leipzig	5	-	5	10	-	98	30
<b>Sachsen</b>	<b>35</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>67</b>	<b>35</b>	<b>412</b>	<b>127</b>
Veränderungen in % zum Vormonat	12,9	-10,0	4,5	6,3	34,6	31,6	36,6
zum Vorjahr	34,6	-30,8	-28,1	-5,6	-14,6	15,7	-44,8
Schlachtmenge in t	11	2	6	19	2	39	2

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2004<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	5 555	13 728	2 231	21 514	1 469	235 276	4 553
Regierungsbezirk Dresden	2 053	447	882	3 382	1 034	38 062	2 092
Regierungsbezirk Leipzig	1 123	762	455	2 340	242	41 967	1 133
<b>Sachsen</b>	<b>8 731</b>	<b>14 937</b>	<b>3 568</b>	<b>27 236</b>	<b>2 745</b>	<b>315 305</b>	<b>7 778</b>
Veränderungen in % zum Vorjahr	1,4	5,5	22,5	6,0	6,6	-1,1	0,2
Schlachtmenge in t	2 931	4 091	867	7 889	164	30 252	147
Veränderungen in % zum Vorjahr	2,8	3,9	18,0	4,9	13,9	-2,0	11,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2004 Januar	32	3 927 139	3 075 513	78,3	78 930 875	25,8
Februar	32	3 927 139	3 049 766	77,7	72 100 531	23,7
März	32	3 927 139	3 041 916	77,5	78 663 094	25,5
April	32	3 922 603	3 116 560	79,5	76 568 780	24,9
Mai	32	3 922 603	3 025 335	77,1	78 717 012	25,8
Juni	32	3 918 763	3 082 297	78,7	75 410 871	24,5
<b>1. Halbjahr</b>	<b>32<sup>4)</sup></b>	<b>3 924 231<sup>4)</sup></b>	<b>3 065 231<sup>4)</sup></b>	<b>78,1</b>	<b>460 391 163</b>	<b>150,2</b>
Juli	32	3 929 383	3 075 801	78,3	77 994 321	25,3
August	32	3 931 383	3 079 467	78,3	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2004 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
3 000 - 10 000	7	43 500	37 886	87,1	812 602	21,0
10 000 - 100 000	18	524 535	455 697	86,9	10 235 084	23,2
100 000 und mehr	7	3 361 348	2 582 218	76,8	66 946 635	25,8
<b>Insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>3 929 383</b>	<b>3 075 801</b>	<b>78,3</b>	<b>77 994 321</b>	<b>25,3</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2004 Januar	131 443	128 104	3 181	158	645	20,8
Februar	125 217	122 037	3 030	150	614	21,2
März	134 075	130 670	3 245	160	658	21,2
<b>I. Quartal</b>	<b>390 735</b>	<b>380 811</b>	<b>9 456</b>	<b>468</b>	<b>1 916</b>	<b>21,1</b>
April	131 186	127 854	3 175	157	643	21,4
Mai	135 764	132 316	3 285	163	666	21,5
Juni	129 507	126 218	3 134	155	635	21,2
<b>II. Quartal</b>	<b>396 457</b>	<b>386 388</b>	<b>9 594</b>	<b>475</b>	<b>1 944</b>	<b>21,4</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>787 192</b>	<b>767 199</b>	<b>19 050</b>	<b>943</b>	<b>3 860</b>	<b>21,2</b>
Juli	132 006	129 115	2 759	132	652	21,0

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	April 2004 <sup>1)</sup>	Mai 2004 <sup>1)</sup>	Juni 2004 <sup>1)</sup>	Juli 2004 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.7. 2004 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.7. 2003
	t					
Bayern	5 300	5 585	5 226	5 289	37 078	36 199
Brandenburg	1 397	1 424	1 342	1 374	9 738	8 933
Sachsen	113 271	117 235	111 963	114 765	794 702	810 007
Sachsen-Anhalt	7 761	7 943	7 565	7 566	53 951	54 944
Thüringen	125	129	122	121	845	873
<b>Insgesamt</b>	<b>127 854</b>	<b>132 316</b>	<b>126 218</b>	<b>129 115</b>	<b>896 314</b>	<b>910 956</b>

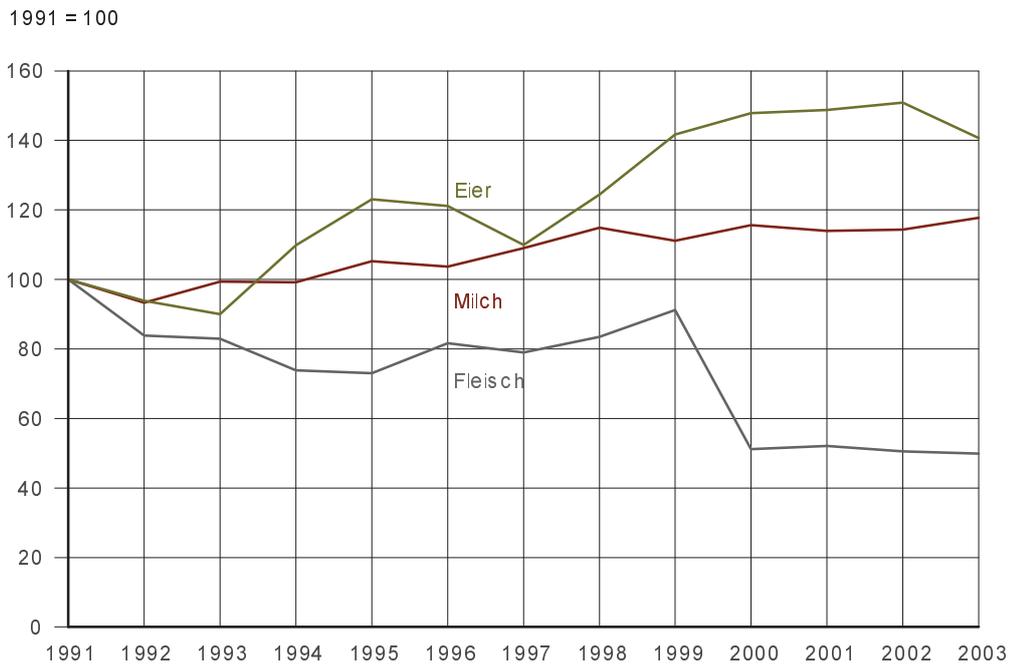
1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen<sup>1)</sup>

Kreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2004	II. Quartal 2004	1. Halbjahr 2004	Juni 2004	Juli 2004
	t				
Annaberg	8 878	9 225	18 103	3 025	3 139
Chemnitzer Land	17 748	17 894	35 642	5 873	5 950
Freiberg	33 272	34 203	67 475	11 267	11 474
Vogtlandkreis	29 580	30 341	59 921	9 978	10 177
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 351	17 037	33 388	5 604	5 695
Mittweida	25 154	25 313	50 467	8 273	8 436
Stollberg	11 599	11 611	23 210	3 761	3 831
Aue-Schwarzenberg	5 653	5 780	11 433	1 875	1 931
Zwickauer Land	19 222	19 435	38 657	6 329	6 430
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>167 457</b>	<b>170 839</b>	<b>338 296</b>	<b>55 985</b>	<b>57 063</b>
Bautzen	21 463	21 217	42 680	6 936	7 168
Meißen	9 869	10 329	20 198	3 387	3 469
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 390	16 674	33 064	5 463	5 658
Riesa-Großenhain	14 737	14 302	29 039	4 600	4 666
Löbau-Zittau	23 218	23 702	46 920	7 715	7 902
Sächsische Schweiz	16 621	16 754	33 375	5 416	5 542
Weißeritzkreis	19 402	19 650	39 052	6 397	6 558
Kamenz	17 110	17 046	34 156	5 550	5 812
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>138 810</b>	<b>139 674</b>	<b>278 484</b>	<b>45 464</b>	<b>46 775</b>
Delitzsch	9 626	9 457	19 083	3 111	3 214
Döbeln	11 151	11 503	22 654	3 753	3 815
Leipziger Land	17 447	17 652	35 099	5 719	5 827
Muldentalkreis	15 452	16 248	31 700	5 324	5 348
Torgau-Oschatz	20 868	21 015	41 883	6 862	7 073
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>74 544</b>	<b>75 875</b>	<b>150 419</b>	<b>24 769</b>	<b>25 277</b>
<b>Sachsen</b>	<b>380 811</b>	<b>386 388</b>	<b>767 199</b>	<b>126 218</b>	<b>129 115</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft — vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Entwicklung der Fleischmenge und der Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2003****Abb. 2 Eierzeugung 1991 bis 2003**